

# Das Schachproblem

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 22

PDF erstellt am: **03.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Gesucht wird ...

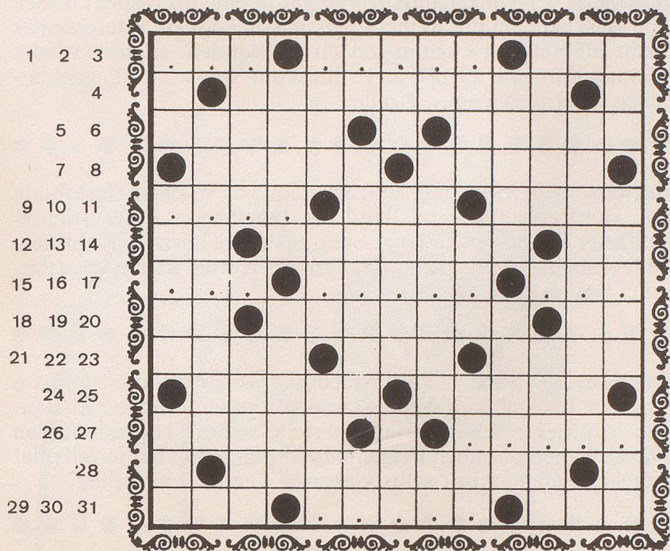
Eigentlich hatte er Berufsfussballer werden wollen. Um ein Haar wär er's auch geworden, wäre er an jenem Abend, als er als Torhüter (1,90 m lang) zum Training hätte antreten sollen, nicht stockbesoffen auf den Platz gewankt. Er hatte sein erstes Lyrikhonorar verzecht. Nach dem Rausschmiss blieb ihm nur noch die Dichterlaufbahn. Die nahm er so rasch, dass ihn die *New York Times* vor einem seiner Auftritte mitn «berühmtester Dichter der Welt» benamste. Bald war er der Liebling der Mächtigen seines Landes, denn er verstand es, sich als Seiltänzer und Stehaufmännchen auf dem staatlich kommandierten Kulturbetrieb zu behaupten. Er brachte sogar das Kunststück fertig, die beiden Gegenspieler Geist und Macht zu vereinen. Ungestraft durfte er einzelne verstorbene oder subalterne Mitglieder der Macht attackieren oder sich wieder mal für einen Dissidenten einsetzen, ohne damit die Macht selbst zu treffen. Diese begriff den Vorteil seiner Doppelrolle und liess ihn nicht ungerne gewähren, verschaffte sie sich dadurch doch ihr Alibi. Es lag ihr deshalb sehr daran, ihn als Exportartikel ins Ausland zu schicken, um zu demonstrieren: Schaut her, bei uns herrscht Meinungsfreiheit! Nachdem wieder einmal ein Machthaberwechsel stattgefunden hatte, durfte er ungestraft mit einem Gedicht mit dem zungenbrecherischen Titel «Kabytschegone-wyschlisty» an die Öffentlichkeit treten, um darin, einig mit dem neuen Machthaber, den Kadavergehorsam, die Unkreativität und die Denkfaulheit der Bürokraten aufs Korn zu nehmen. Die Zahl seiner Bewunderer in aller Welt geht in die Millionen. Die Zahl der Literaturkritiker blieb aus. Sie, die Literaturkritiker, warfen ihm Selbstverliebtheit, literarische Todsünden und den bedenkenlosen Gebrauch abgedroschener sprachlicher Floskeln vor.

Was ihn nicht hinderte, seinem geliebten Publikum zuzurufen: «Ich bin der Videorecorder, in den ihr die Kassetten einlegt!»

Wie heisst «der berühmteste Dichter der Welt»? hw

(Antwort auf Seite 43)

1 9 12 15 18 21 29  
2 5 7 10 13 16 19 22 24 26 30  
3 4 6 8 11 14 17 20 23 25 27 28 31



WV

... wird ihre Schönheit nicht entdecken.

Waagrecht: 1 ?e?; 2 ?????; 3 überladenes Atom; 4 erstarrt in der Gussform; 5 jene aus Müll und Schutt wächst unauffhaltsam; 6 oft ein Wort, meist aber nur sein Teil; 7 klimpern in persischen Geldtaschen; 8 deutsche Gemeinde bei Eutin; 9 ????; 10 bahndienstlicher Einheitsgebührentarif; 11 antike Stadt in Babylonien; 12 .. und zu oder hie und da; 13 der Gletscherexpress überquert diesen Pass; 14 ganz kurzes Mittelalter; 15 ?m; 16 ?????; 17 d??; 18 der Geheimdienst als Intelligence Service; 19 stecken in Schubladen oder Stundenplänen; 20 Luftfahrtnorm in Kurzform; 21 fließt an Afrikas Elfenbeinküste; 22 hatten Göring und Goebbels gemeinsam; 23 noch immer ein Gold-Leichtgewicht; 24 Frauenname; 25 vielbesungene Wiener Aueniederung an der Donau; 26 verzeihende Güte und Nachsicht; 27 ?????; 28 auch der Morgen vor dem Sonntag; 29 soll Hilfe bringen; 30 ?????; 31 sie misst Vergängliches.

Senkrecht: 1 das Leiden oder unsere Empfindung; 2 Frauenname; 3 stinkt oft zum Himmel; 4 verschnörkelte Blatt- und Rankenornamente; 5 die Reliquie in London; 6 farblos, bleich oder gar ahnungslos; 7 gehört zu den amerikanischen Gebirgsstationen; 8 Station in der Leventina; 9 an seinem Abhang steht eine Olympiaschanze; 10 Bezirksamt abgekürzt; 11 wird vor allem zur Wurst verabreicht; 12 meines Erachtens; 13 nasse Verbindungen zwischen den Kontinenten; 14 kleine Nummer; 15 Mouvement Nationale Revolutionnaire; 16 der Grieche als spanischer Maler; 17 zwei Vororte von Wien; 18 wirtschaftliches Grosseuropa; 19 flösst uns vor der Wespe Respekt ein; 20 kurzes Bundesgesetz; 21 Nebenfluss zur russischen Moskwa; 22 schwebt mit fragendem Anfang in der Luft; 23 fließt durch Quimper in der Bretagne; 24 meist ziemlich klebriges Getränk; 25 blutroter Edelstein; 26 Mohammeds «Hingabe an Gott»; 27 Straussenvetter in Südamerika; 28 hält auch an kleinen Stationen; 29 schroffe Absage; 30 finnischer Märchenforscher (1867–1925); 31 zum Schluss noch der Bündner Rätselpiz.

## Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 20

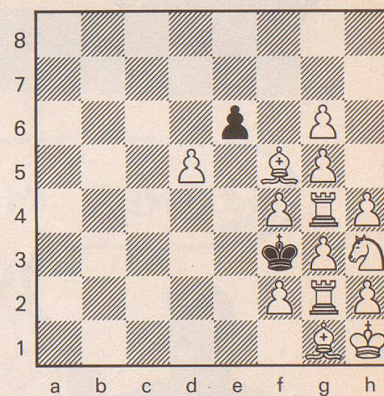
Wer nichts erwartet, wird selten enttäuscht. (Ewald Balsler)

Waagrecht: 1 Asti, 2 wer, 3 Sago, 4 Nei, 5 Serie, 6 Lar, 7 nichts, 8 erwart, 9 et, 10 Uri, 11 Sau, 12 Ni, 13 Georgette, 14 le, 15 ha, 16 wird, 17 sel, 18 Wert, 19 ID, 20 Emerita (Augusta), 21 au, 22 Eban, 23 Sils, 24 Milan, 25 Elter, 26 Anet, 27 ten, 28 Aale, 29 enttauscht, 30 Pedell, 31 Sohlen.

Senkrecht: 1 Annex, 2 Wilma, 3 seit, 4 Lid, 5 Inée, 6 Tic, 7 Ger, 8 Elend, 9 Hue, 10 Debatte, 11 Strom, 12 man, 13 TI, 14 Wesir, 15 Sen., 16 Tal, 17 er, 18 Gier, 19 See, 20 Riese, 21 Lis, 22 nus, 23 Erato, 24 Tie, 25 so, 26 Wut, 27 Wallach, 28 Ala, 29 ehe, 30 Stahl, 31 Garn, 32 Ara, 33 Elte, 34 Ortiz, 35 Tuere.

## Das Schachproblem

Mit dem heutigen Problem wollen wir Sie keinesfalls auf den Arm nehmen. Die abgebildete Stellung könnte zwar im normalen Parteschach unmöglich entstehen, aber im Problemschach sind ja die Grenzen nicht so eng gesteckt. Die Aufgabe ist mehr ein Scherz, den der Amerikaner Sam Loyd 1868 ausgeheckt hat. Der Autor unzähliger Denksporträtsel – auch ausserhalb von Schach – hat hier auf wunderbare Weise den Zweikampf David gegen Goliath dargestellt. Ist es überhaupt ein Duell, das Schwarz mit seinem einzigen Bauern und dem König (sehen Sie ihn auf dem Feld f3?) gegen das übermächtige weisse Heerlager ficht? Doch aufgepasst: **Matt in vier Zügen** lautet das gestellte Problem! Diese Formulierung wird immer dann verwendet, wenn es offen ist, welche der beiden Parteien die in der Zugzahl geforderte Mattführung erreichen kann. Weiss natürlich, werden Sie sagen. Aber bald wird klar, dass die weissen Figuren sich so ungeschickt im Wege stehen, dass ... Ob am Ende doch der kleine David die Kohlen aus dem Feuer holen kann? Nach soviel Denkhilfe dürfte Ihnen die Lösung dieses Schachrätsels unschwer gelingen. Wie lautet die simple Mattführung?



j.d.

(Auflösung auf Seite 43)